

# Antrag zur BNE Zertifizierung in Hessen - Institutionen



BILDUNG FÜR NACHHALTIGE  
ENTWICKLUNG IN HESSEN  
**ZERTIFIZIERTER  
BILDUNGSTRÄGER**



Der Fragebogen zur BNE-Zertifizierung in Hessen gliedert sich in die sieben Qualitätsbereiche Leitbild, Personal, Bildungsangebot, Öffentlichkeitsarbeit, Organisation, Kontinuität und Infrastruktur.

In den Qualitätsbereichen werden spezifische Qualitätskriterien je nach Art und Größe von Bildungsträgern abgefragt. Fragen mit ja/nein-Antworten oder Multiple Choice Antworten erhöhen die Vergleichbarkeit und erleichtern die statistische Auswertung. Die offenen Fragen, zu denen Sie Ihre individuelle Situation beispielhaft darstellen können, bildet die große Vielfalt der BNE-Akteure und ihrer Bildungsangebote ab.

Ein Indikator pro Qualitätsbereich, der einen Mindeststandard beschreibt, ist die Grundlage für die Vergleichbarkeit der Zertifizierungsanträge.

Bestehen bereits Bildungs- oder Nachhaltigkeitszertifikate, reduziert sich der Zertifizierungsantrag um entsprechende Fragen. Diese Fragen sind im online Antragsformular automatisch ausgeblendet und im vorliegenden Dokument kursiv dargestellt.

Zu den berücksichtigten Zertifikaten gehören:

- die Bildungszertifikate „Weiterbildung Hessen“ oder „LWQ-Testierung“ (Erwachsenenbildungsträger), dabei entfallen u.a. einzelne Fragen aus den Qualitätsbereichen Personal, Bildungsangebot, Organisation sowie Kontinuität.
- die Nachhaltigkeitszertifikate EMAS-Eco-Audit, Ökoprofit, Grüner Hahn u.ä., dabei entfallen die Fragen des Qualitätsbereich Infrastruktur.

Darüber hinaus verkürzt sich bei Einzelanbieterinnen und Einzelanbieter die Antragstellung in ausgewählten Qualitätsbereichen. Daher können sich Abweichungen von der fortlaufenden Nummerierung innerhalb eines Fragebogens ergeben.

Nach Absenden Ihres Antrages zur BNE-Zertifizierung in Hessen wird dieser zum jeweils nächsten Stichtag (15. Februar und 15. August eines Jahres) bearbeitet.

Haben Sie sich bereits für eins der Bildungszertifikate "LWQ-Testierung" und/oder "Weiterbildung Hessen" qualifiziert? \*

<input type="radio"/> LWQ-Testierung	<input type="radio"/> Weiterbildung Hessen
<input type="radio"/> Nein	<input type="radio"/> Weitere:

**Bitte Referenzen hochladen. \***

Mehrere Referenzen in einer PDF Gesamtdatei darstellen.

Max. 5 MB

## Qualitätsbereich 1: Das Leitbild

Das Leitbild ist die Grundlage für das Bildungshandeln des Bildungsträgers. Es beschreibt das Bildungsverständnis der BNE im Zusammenhang mit der inhaltlichen Ausrichtung. Zugleich ist es Orientierungsrahmen für die Gestaltung von Bildungsangeboten, für die Identifikation der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und für die Selbstreflexion der Bildungs- und Netzwerkarbeit.

Das Leitbild beschreibt die "Haltung" des Bildungsanbieters. Die Haltung basiert auf der Leitidee der nachhaltigen Entwicklung und der freiheitlich demokratischen Grundordnung sowie dem Bildungsverständnis der BNE. Die Haltung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, insbesondere des pädagogischen Personals, ist von zentraler Bedeutung. Außerdem soll sich - im Sinne des gesamteinstitutionellen Ansatzes, des „Whole Institution Approach“- die Haltung auch im Betrieb der Bildungseinrichtung widerspiegeln.

Gleichzeitig verdeutlicht das Leitbild die Identifikation des Bildungsträgers mit internationalen und nationalen Vereinbarungen zur nachhaltigen Entwicklung und zur BNE. Die Agenda 2030 mit den 17 globalen Nachhaltigkeitszielen (SDGs) spiegelt eine Haltung der Weltgemeinschaft wider und umfasst eine große Themenvielfalt. Diese Diversität soll mit ihren Synergien und Zielkonflikten im Leitbild thematisiert werden und in Folge in den pädagogischen Angeboten umgesetzt sowie in der Institution und vom Personal „gelebt“ werden. In der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen ist sicherzustellen, dass diese globalen Ziele nicht nur theoretisch vermittelt, sondern auch praktisch erfahrbar gemacht werden. Im Sinne des Hessischen Bildungs- und Erziehungsplans für Kinder von 0 bis 10 Jahren (BEP) ist in der Verknüpfung mit BNE eine wichtige fachliche Grundlage und Orientierung gegeben, die zu berücksichtigen ist.

**Indikator:** Das Leitbild liegt vor und ist veröffentlicht, oder die Erstellung eines Leitbildes befindet sich in einem belegbaren, laufenden Prozess. Alle im Fragebogen angekreuzten Multiple Choice Aspekte müssen im Leitbild erwähnt und in Beziehung zur Einrichtung und zum Bildungsangebot ausgeführt sein.

### Qualitätskriterium 1.1: BNE-basierte Leitbilderstellung

Bitte laden Sie Ihr Leitbild hoch.

Falls das Leitbild noch nicht finalisiert wurde, senden Sie uns einen Entwurf. Mehrere Dokumente in einer PDF Gesamtdatei darstellen.

Durchsuchen...

Max. 5 MB

In der Präambel der Agenda 2030 werden fünf Kernbotschaften genannt:



## Zu welchen der Kernbotschaften stellen Sie im Leitbild explizit Bezüge her?

Mehrfachnennungen möglich. [Weitere Informationen hier](#). Link zur [Grafik](#).

<input type="checkbox"/> <b>Mensch</b> - Alle Formen von Hunger und Armut beenden, ein Leben in Würde und Gleichheit für alle sichern	<input type="checkbox"/> <b>Wohlstand</b> - Nachhaltige Entwicklung und eine faire und nachhaltige Wirtschaft sicherstellen	<input type="checkbox"/> <b>Frieden</b> - Faire und gerechte Institutionen und Politik fördern, Menschenrechte stärken
<input type="checkbox"/> <b>Partnerschaft</b> - Globale Partnerschaften fördern und internationale Zusammenarbeit umsetzen	<input type="checkbox"/> <b>Planet</b> - Ressourcen, Ökosysteme und Klima unseres Planeten für die nachkommenden Generationen schützen	

Beschreiben Sie beispielhaft an einer der fünf Kernbotschaften, wie Sie sie im Leitbildprozess diskutiert und dann im Leitbild dargestellt haben.

Beschreiben Sie beispielhaft Ihre wichtigsten SDGs, wie Sie sie im Leitbildprozess diskutiert und dann im Leitbild dargestellt haben.

Die globale Umsetzung von BNE wird im Programm "BNE 2030" konkretisiert. Welche der fünf Handlungsfelder und der drei Querschnittsbereiche greifen Sie in Ihrem Leitbild auf?

Mehrfachnennungen möglich. [Weitere Informationen hier](#).

<input type="checkbox"/> <b>Querschnittsbereich 1:</b> Transformatives Handeln	<input type="checkbox"/> <b>Querschnittsbereich 2:</b> Strukturelle Veränderungen	<input type="checkbox"/> <b>Querschnittsbereich 3:</b> Technologische Zukunft
<input type="checkbox"/> <b>Handlungsfeld 1:</b> politische Unterstützung für Bildung für nachhaltige Entwicklung	<input type="checkbox"/> <b>Handlungsfeld 2:</b> ganzheitliche Transformation von Lern- und Lehrumgebungen	<input type="checkbox"/> <b>Handlungsfeld 3:</b> Kompetenzentwicklung bei Lehrkräften sowie Multiplikatorinnen und Multiplikatoren
<input type="checkbox"/> <b>Handlungsfeld 4:</b> Stärkung und Mobilisierung der Jugend/junge Erwachsene	<input type="checkbox"/> <b>Handlungsfeld 5:</b> Förderung nachhaltiger Entwicklung auf lokaler Ebene	

Beschreiben Sie am Beispiel eines Handlungsfeldes und eines Querschnittsbereiches, wie Sie sie im Leitbildprozess diskutiert und dann im Leitbild dargestellt haben.

**Die nationale Umsetzung von BNE wird im Nationalen Aktionsplan, kurz NAP BNE, konkretisiert. Welche der sieben Handlungsfelder des Bildungsbereiches "Non-formales und informelles Lernen/Jugend" greifen Sie in Ihrem Leitbild auf?**

Mehrfachnennungen möglich.

Die sechs Bildungsbereiche des NAP BNE lauten: Frühkindliche Bildung, Schule, Berufliche Bildung, Hochschule, Non-formales und informelles Lernen/Jugend sowie Kommunen.

<input type="radio"/> Wirksame Beteiligung von jungen Menschen	<input type="radio"/> Diversität und Inklusion
<input type="radio"/> Freiräume schaffen	<input type="radio"/> Ausbau von Bildungslandschaften mit dem Fokus auf BNE
<input type="radio"/> Stärkung und Anerkennung von Change Agents und Multiplikatorinnen und Multiplikatoren	<input type="radio"/> Bilder und Erzählungen (Narrative) der Transformation entwickeln
<input type="radio"/> Tragfähige Finanzierungsmodelle und -instrumente entwickeln	

**Beschreiben Sie am Beispiel eines Handlungsfeldes, wie Sie es im Leitbildprozess diskutiert und dann im Leitbild dargestellt haben.**

**BNE zeichnet sich durch folgende "Schlüsselemente" aus. Welche dieser Aspekte werden in Ihrem Leitbild thematisiert?**

Mehrfachnennungen möglich.

<input type="checkbox"/> Mehrdimensionalität	<input type="checkbox"/> Interdisziplinarität	<input type="checkbox"/> faktenbasiertes Wissen
<input type="checkbox"/> Perspektivenvielfalt	<input type="checkbox"/> Partizipation	<input type="checkbox"/> Kompetenzorientiertheit
<input type="checkbox"/> Handlungsorientierung	<input type="checkbox"/> Whole Institution Approach	<input type="checkbox"/> Diversität
<input type="checkbox"/> Gendergerechtigkeit/Gleichstellung	<input type="checkbox"/> Gerechtigkeit	<input type="checkbox"/> Weiteres: <input type="text"/>

**Beschreiben Sie anhand eines Beispiels, wie Sie diesen im Leitbildprozess diskutiert und dann im Leitbild dargestellt haben.**

**Gibt es weitere internationale, nationale oder landesweite Programme oder Leitbilder, denen sich Ihre Einrichtung**

verpflichtet hat?

## Qualitätskriterium 1.2: Partizipative Leitbilderstellung und Fortschreibung

Wer hat das Leitbild erstellt und wie wurde der Prozess der Leitbilderstellung organisiert?

Wie wird das Leitbild an neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Honorarkräfte kommuniziert?

Wie oft wird das Leitbild auf Aktualität und Vollständigkeit überprüft?

## Qualitätsbereich 2: Personal

Qualifiziertes pädagogisches Personal ist der Schlüssel für qualitativ hochwertige BNE in Bildungsangeboten und im Kontext des „Whole Institution Approach“. Die Qualifizierung umfasst die Expertise der pädagogisch Tätigen in den Fachthemen, die didaktischen und methodischen Kompetenzen und die Haltung.

BNE ist die Grundlage bei der Auswahl von pädagogischem Personal, insbesondere dem für die BNE-Angebote, sowie bei dessen Weiterqualifizierung. Es sollte eine personelle Verantwortung für BNE beim Bildungsträger geben.

BNE sollte sich mit Blick auf die soziale Dimension der Nachhaltigkeit auch in der fairen Entlohnung bzw. in fairen Honoraren sowie in den Arbeitsbedingungen niederschlagen.

**Indikator:** Es bieten nachweislich BNE-qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bzw. Honorarkräfte BNE-Bildungsangebote an. Eine beim Bildungsträger verantwortliche Person für BNE ist benannt.

## Qualitätskriterium 2.1: Personalsituation

Wie viele Hauptamtliche arbeiten in Ihrer Einrichtung mit welchem Stellenumfang? Wie viele davon sind mit welchem

**Stellenumfang für BNE tätig?**

**Wie viele Honorarkräfte sind für Ihren Bildungsträger mit welchem Stundenumfang tätig? Wie viele davon sind mit welchem Stellenumfang für BNE tätig?**

---

## **Qualitätskriterium 2.2: Qualifikation/Ausbildung**

**Welche Qualifikation und Berufserfahrung haben die für das BNE-Bildungsangebot Verantwortlichen?**

**Welche Qualifikation und Berufserfahrung haben die weiteren in der BNE tätigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter?**

**Welche Qualifikation und Berufserfahrung haben die in der BNE tätigen Honorarkräfte?**

**Vorliegende Referenzen der Verantwortlichen, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter oder Honorarkräfte bitte hochladen.**

*Mehrere Referenzen in einer PDF Gesamtdatei darstellen.*

Durchsuchen...

Max. 10 MB

**Verfügt die Leitung des Bildungsträgers über Qualifikationen und Berufserfahrung im Bereich BNE?**

**Vorliegende Referenzen bitte hochladen.**

*Mehrere Referenzen in einer PDF Gesamtdatei darstellen.*

---

## Qualitätskriterium 2.3: Fort- und Weiterbildung

**Welche Fort- und Weiterbildungen zu BNE/mit BNE-Bezug haben Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter oder Honorarkräfte in den letzten drei Jahren besucht?**

Nennen Sie Beispiele. Falls Sie zwischen Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern und Honorarkräften differenzieren, kennzeichnen Sie dies.

**Welche BNE-Angebote wurden auf Grundlage von Fort- und Weiterbildungen in den vergangenen drei Jahren neu erarbeitet?**

Nennen Sie Beispiele.

---

## Qualitätskriterium 2.4: Vernetzung

**In welchen regionalen, landes- oder bundesweiten Netzwerken oder Gremien im Bereich BNE sind Leitung, BNE-Verantwortliche, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter oder Honorarkräfte vertreten oder engagiert?**

Beispielhafte Darstellung ausreichend.

**Inwieweit profitiert die Einrichtung von diesen Vernetzungen in Bezug auf ihre BNE-Angebote?**

---

## Qualitätskriterium 2.5: Vergütung

**Werden hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Bereich BNE in Anlehnung an Tarifsysteme vergütet? Welche weiteren Angebote macht der Bildungsträger als Arbeitgeber?**

Dazu gehören Angebote wie z.B. familienfreundlicher Arbeitgeber, mobiles Arbeiten, Coaching, Jobticket, Gesundheitsvorsorge.

*Gibt es für Honorarkräfte im Bereich BNE eine einheitliche, transparente Gestaltung der Honorare? Sind diese vergleichbar mit der Vergütung der hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter?*

## Qualitätsbereich 3: Bildungsangebot

Unter "Bildungsangebot" wird die Gesamtheit aller Angebote des Bildungsträgers im Sinne einer BNE verstanden. Es umfasst die Konzeption, Organisation, Durchführung und Evaluation der BNE-Bildungsarbeit. Im besten Fall liegt dafür ein pädagogisches Gesamtkonzept vor, in dem der Bildungsträger erläutert, wie die Aussagen aus dem Leitbild (siehe Qualitätsbereich 1) in der Pädagogik umgesetzt werden. Liegt kein pädagogisches Gesamtkonzept vor, müssen für die Angebote jeweils einzelne, aussagekräftige Konzepte vorliegen. Ist das BNE-Angebot nur ein Teil des gesamten Bildungsangebotes eines Bildungsträgers, müssen die folgenden Antworten auf diesen BNE-Teil Bezug nehmen.

In den Konzepten werden das Bildungsverständnis, pädagogische Grundlagen, Zielgruppen, Kompetenzförderung, Themen, Perspektiven und Methoden im Kontext von BNE beschreiben sowie Bezüge zu den 17 globalen Nachhaltigkeitszielen (SDGs) und den Dimensionen nachhaltiger Entwicklung dargestellt. Die Zielgruppen der BNE-Bildungsangebote werden differenziert benannt, deren Wissen, Kompetenzen und Erfahrungen berücksichtigt und zu deren Bedarfen, Alltags- und Lebensphasen in Beziehung gesetzt. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der BNE-Bildungsangebote setzen sich mit unterschiedlichen Perspektiven, insbesondere der globalen, auf die Themen nachhaltiger Entwicklung auseinander.

Die Methoden sind geeignet, im Sinne der BNE zielgruppengerecht Inhalte zu vermitteln, Kompetenzerwerb zu fördern und Handlungsoptionen zu entwickeln. Sie ermöglichen die Erfahrung der Selbstwirksamkeit und verstehen das pädagogische Personal als Lernbegleiterinnen und Lernbegleiter.

Mit Blick auf die Reflexionen zur technologischen Zukunft im globalen Programm BNE 2030 ist die Anwendung wie auch die kritische Auseinandersetzung mit digitalem Lernen eine wichtige Aufgabe der BNE. Zur Sicherung der pädagogischen Qualität werden die BNE-Bildungsangebote kontinuierlich evaluiert und die Ergebnisse in der Weiterentwicklung der Angebote berücksichtigt.

**Indikator:** Ein pädagogisches Gesamtkonzept oder Einzelkonzepte pro Bildungsangebot im Sinne der BNE liegen vor und beschreiben Zielgruppen, Kompetenzförderung, Themen, Perspektiven und Methoden im Kontext der 17 globalen Nachhaltigkeitszielen (SDGs) und der Dimensionen nachhaltiger Entwicklung. Beispielhaft werden Umsetzungserfolge des Konzeptes erläutert.

Liegen nur interne Leitfäden zur Durchführung von Bildungsangeboten vor, ist zum Abschluss der Fragen im Qualitätsbereich 3 eine ausführliche Beschreibung eines bis mehrerer Bildungsangebote anzulegen, die alle Qualitätskriterien beinhaltet.

### Qualitätskriterium 3.1: Pädagogisches Gesamtkonzept

Es liegt ein pädagogisches Gesamtkonzept für alle BNE-Angebote vor.

 Ja Nein

**Laden Sie das pädagogische Gesamtkonzept oder beispielhaft ein bis drei Einzelkonzepte hoch:**

Liegt kein geschriebenes Konzept vor, müssen aussagekräftige ZIM-Blätter (Zielgruppe-Inhalt-Methode) oder nachvollziehbare informelle Leitfäden vorliegen und hochgeladen werden. Mehrere Referenzen in einer PDF Gesamtdatei darstellen.

Max. 5 MB

**Beschreiben Sie, wie Ihr Leitbild in die pädagogische Konzeption eingeflossen ist bzw. wie die pädagogische Konzeption das Leitbild beeinflusst.**

---

**Qualitätskriterium 3.2: SDGs und Schlüsselthemen der BNE**

**Beschreiben Sie anhand von ein bis drei Beispielen, wie Sie Ihre Angaben zum Leitbild in Qualitätsbereich 1 (Kernbotschaften der Agenda 2030, globale Nachhaltigkeitsziele, Handlungsbereiche BNE 2030 und Schlüsselemente der BNE) in der pädagogischen Konzeption berücksichtigen.**

**Gibt es BNE-Bildungsangebote, die die 17 SDGs, ihre Synergien, Zielkonflikte selbst zum Inhalt haben?**

Nennen Sie Beispiele.

**Welche Schlüsselthemen der BNE werden in Ihrem Bildungsangebot aufgegriffen?**

Mehrfachnennungen möglich. Diese Auswahl beinhaltet die häufigsten Themen von BNE-Angeboten und lässt sich den SDGs zuordnen.

<input type="checkbox"/> Biodiversität und Naturschutz	<input type="checkbox"/> Ressourcenschutz (Boden, Luft etc.)	<input type="checkbox"/> Klimaschutz und Klimaanpassung
<input type="checkbox"/> Wald	<input type="checkbox"/> Mobilität	<input type="checkbox"/> Wasser und Gewässer
<input type="checkbox"/> Landwirtschaft und Ernährung	<input type="checkbox"/> Gesundheit und Resilienz	<input type="checkbox"/> Energie
<input type="checkbox"/> Finanz- und Wirtschaftssysteme	<input type="checkbox"/> Politik und gesellschaftlicher Wandel	<input type="checkbox"/> Abfall und Kreislaufwirtschaft

<input type="checkbox"/> Konsum, Freizeit, Sport, Tourismus	<input type="checkbox"/> Kunst und Kultur	<input type="checkbox"/> Menschenrechte
<input type="checkbox"/> Bildung, Begleitung und Coaching	<input type="checkbox"/> Demokratiebildung	<input type="checkbox"/> Flucht und Migration
<input type="checkbox"/> Faire Arbeitsbedingungen und soziale Sicherheit	<input type="checkbox"/> Technologischer Fortschritt und Digitalisierung	<input type="checkbox"/> Frieden, Wohlstand und Gerechtigkeit
<input type="checkbox"/> Vielfalt, Gleichstellung, Inklusion, Partizipation und Teilhabe	<input type="checkbox"/> Stadtentwicklung, Wohnen und Bauen	<input type="checkbox"/> Werte, Umweltpsychologie und -ethik

**Beschreiben Sie beispielhaft, wie mehrere Themen in Ihren Bildungsangeboten miteinander verknüpft werden und wie Lösungsansätze für Herausforderungen und Zielkonflikte pädagogisch erarbeitet werden.**

### Qualitätskriterium 3.3 Zielgruppen

**Welche Zielgruppen werden mit Ihren Bildungsangeboten bedient?**

Mehrfachnennungen möglich.

<input type="checkbox"/> Kleinkinder (0 - 5 Jahre)	<input type="checkbox"/> Kinder (6 - 11 Jahre)	<input type="checkbox"/> Jugendliche (12 - 17 Jahre)
<input type="checkbox"/> junge Erwachsene (18 - 22 Jahre)	<input type="checkbox"/> Erwachsene	<input type="checkbox"/> Seniorinnen und Senioren
<input type="checkbox"/> Menschen mit Behinderung	<input type="checkbox"/> Familien	<input type="checkbox"/> Wissenschaft und Forschung
<input type="checkbox"/> Unternehmen	<input type="checkbox"/> zivilgesellschaftliche Organisationen	<input type="checkbox"/> Netzwerke / Initiativen
<input type="checkbox"/> öffentliche Verwaltung	<input type="checkbox"/> Erzieherinnen und Erzieher	<input type="checkbox"/> Lehrkräfte
<input type="checkbox"/> Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst	<input type="checkbox"/> Studentinnen und Studenten	<input type="checkbox"/> Führungsverantwortliche
<input type="checkbox"/> BNE-Multiplikatorinnen und BNE-Multiplikatoren	<input type="checkbox"/> Bildungsreferentinnen und Bildungsreferenten	<input type="checkbox"/> Weitere: <input style="width: 100px;" type="text"/>

**Welche Zielgruppen fragen Ihre Bildungsangebote mehr nach, welche weniger?**

---

## Qualitätskriterium 3.4: Kompetenzen

### Welche Kompetenzen werden mit den BNE-Bildungsangeboten gestärkt?

Mehrfachnennungen möglich. Bei der Aufzählung handelt es sich um die zwölf Teilkompetenzen der Gestaltungskompetenz nach de Haan, die am meisten genutzten Kompetenz-Kategorien in der BNE.

- 1. Weltoffen und neue Perspektiven integrierend Wissen aufbauen
- 2. Vorausschauend denken und handeln
- 3. Interdisziplinär Erkenntnisse gewinnen
- 4. Risiken, Gefahren, Unsicherheiten erkennen und abwägen können
- 5. Gemeinsam mit anderen planen und handeln können
- 6. An Entscheidungsprozessen partizipieren können
- 7. Sich und andere motivieren können aktiv zu werden
- 8. Zielkonflikte bei der Reflexion über Handlungsstrategien berücksichtigen können
- 9. Die eigenen Leitbilder und die anderer reflektieren können
- 10. Selbstständig planen und handeln können
- 11. Empathie und Solidarität für Benachteiligte zeigen können
- 12. Vorstellung von Gerechtigkeit als Entscheidungs- & Handlungsgrundlage nutzen können

### Arbeiten Sie zusätzlich oder stattdessen mit weiteren Kompetenz-Kategorien im Bildungs- und BNE-Bereich?

Mehrfachnennungen möglich.

Orientierungsrahmen  
Globales Lernen

OECD

EU-Kompetenzrahmen

Weiteres:

---

## Qualitätskriterium 3.5: Perspektivenvielfalt

Wie wird die globale Perspektive im Bildungsangebot bearbeitet?

Wie werden weitere Perspektiven (Ökologie, Ökonomie, Soziales, Kultur, Politik) thematisiert?

Wie werden Kontroversen und Zielkonflikte thematisiert?

Wie werden Lösungsansätze erarbeitet?

---

## Qualitätskriterium 3.6: Methodik und Didaktik

Welche Methoden werden in Ihren Bildungsangeboten verwendet?

Mehrfachnennungen möglich.

Lernen an Stationen

Lernen am Modell

künstlerisch-kreative Ansätze

Plan- und Rollenspiele

Szenario-Technik

Philosophieren

forschend-entdeckendes Lernen,  
Beobachtung

Zukunftswerkstatt, Open Space,  
World Cafe

Ansätze politischer Bildung,  
Demokratiebildung

Draußen lernen, Erfahrungen aus erster Hand

Weiteres:

**Geben Sie ein Beispiel, wie die ausgewählten Methoden mit den Lernzielen im pädagogischen Konzept und den ausgewählten Kompetenzen abgestimmt sind.**

**Welche didaktischen Prinzipien werden in Ihren Bildungsangeboten angewandt?**

Mehrfachnennungen möglich.

erleben, ausprobieren

situiert (praxisorientiert)

aktivierend

selbstbestimmt-partizipativ

reflektiert

interaktiv

ganzheitlich

multimedial

kollaborativ

Gamification

Blended Learning

Weiteres:

**Schildern Sie beispielhaft, wie die didaktischen Prinzipien mit den ausgewählten Methoden umgesetzt werden?**

### **Qualitätskriterium 3.7: Physische Lernorte**

**Wie unterstützen die Räume/Außengelände das Lernsetting im Sinne einer BNE?**

**Gibt es Lernräume für Menschen mit Behinderung?**

**Wie wird der gesamtinstitutionelle Ansatz in den BNE-Angeboten thematisiert?**

Nennen Sie Beispiele.

**Bieten Sie aufsuchende Bildungsangebote an und wie sind diese gestaltet?**

---

### **Qualitätskriterium 3.8: Digitale Lernorte**

**Welche Kompetenzen des digitalen Lernens werden mit Ihren BNE-Bildungsangeboten gestärkt?**

Mehrfachnennungen möglich. Die genannten Kompetenzbereiche orientieren sich am europäischen Kompetenzrahmen für digitales Lernen. Weitere Informationen unter:

Kompetenzbereich 1: Informations- und Datenkompetenz

Kompetenzbereich 2: Kommunikation und Kooperation

Kompetenzbereich 3: Erstellung digitaler Inhalte

Kompetenzbereich 4: Sicherheit

Kompetenzbereich 5: Problemlösung

**Welche Formate digitalen Lernens werden angeboten und inwiefern werden dabei die Prinzipien der BNE berücksichtigt?**

**Beschreiben Sie beispielhaft die Umsetzung eines digitalen BNE-Angebotes.**

---

### **Qualitätskriterium 3.9: Angebote zur Vor- und Nachbereitung**

**Welche Angebote zur Vor- und Nachbereitung Ihrer Bildungsangebote werden den Teilnehmerinnen und Teilnehmern zur Verfügung gestellt?**

**Wie ermöglichen Sie die Reflexion der Lerninhalte im Sinne eines Transfers in den Alltag (und gegebenenfalls die eigene Bildungsarbeit) der Teilnehmerinnen und Teilnehmern?**

### **Qualitätskriterium 3.10: Evaluation der Bildungsangebote**

**Wie werden die Bildungsangebote evaluiert?**

**Setzen Sie eine systematische Wirkungsevaluation mittels wissenschaftlicher Methodik um (interne oder externe Evaluation)?**

**Werden im Sinne des Whole Institution Approaches Erkenntnisse aus der Organisation und Infrastruktur des Bildungsbetriebes im Bildungsangebot aufgegriffen?**

## **Qualitätsbereich 4: Öffentlichkeitsarbeit**

Die Öffentlichkeitsarbeit ist ein wichtiger Bereich der Qualitätssicherung. Über die Sichtbarkeit des BNE-Bildungsangebotes und des Bildungsträgers bei den Zielgruppen und gegenüber Gesellschaft und Politik wird BNE sichtbarer und als Bildungsverständnis selbstverständlicher. Neben der Sichtbarkeit ist die Kontinuität der Öffentlichkeitsarbeit ein wichtiger Beitrag zur Verstetigung der BNE. Die Öffentlichkeitsarbeit umfasst mindestens die Selbstdarstellung des Bildungsträgers und der BNE-Angebote.

**Indikator:** BNE ist als Bildungsverständnis des Bildungsträgers und mittels der Darstellung der einzelnen Bildungsangebote in der Öffentlichkeitsarbeit präsent.

## Qualitätskriterium 4.1: Verantwortung

Wer ist für die Öffentlichkeitsarbeit für BNE zuständig? Wo ist diese Person beim Bildungsträger/im Netzwerk angesiedelt?

## Qualitätskriterium 4.2: Budget

Gibt es ein Budget bzw. Ressourcen für die Öffentlichkeitsarbeit für BNE? Wenn ja, wie groß ist das Budget bzw. was umfasst die Ressourcen?

Wenn es kein explizites Budget für BNE gibt, dann bitte auf das Budget für Öffentlichkeitsarbeit beziehen. Ansonsten geben Sie einen ungefähren Anteil in % des Gesamtbudgets für Öffentlichkeitsarbeit an.

## Qualitätskriterium 4.3: Maßnahmen und Medien

Woran kann die Öffentlichkeit erkennen, dass BNE für Sie/den Bildungsträger wichtig ist: Beschreiben Sie, mit welchen Aktivitäten und Medien Sie BNE-Inhalte kommunizieren und warum.

Unter Medien werden Websites, Social Media Kanäle, Plakate, Flyer, Pressemitteilungen, Veranstaltungsprogramme etc. verstanden.

## Qualitätskriterium 4.4: Erfolgskontrolle

Wie messen Sie die Erfolge Ihrer Öffentlichkeitsarbeit für BNE?

Schildern Sie beispielhaft Ihre Erfahrungen und was Sie ggf. geändert haben.

## Qualitätskriterium 4.5: Erweitertes Engagement

**Veröffentlichen Sie eigene bildungsfachliche Texte zur BNE?**

 Ja Nein

**Entsprechende Referenzen bitte hochladen.**

Mehrere Referenzen in einer PDF Gesamtdatei darstellen.

 Max. 5 MB

**Veröffentlichen Sie didaktische BNE-Konzepte oder BNE-Materialien zur Nutzung durch andere?**

 Ja Nein

**Entsprechende Referenzen bitte hochladen.**

Mehrere Referenzen in einer PDF Gesamtdatei darstellen.

 Max. 5 MB

## Qualitätsbereich 5: Organisation

Die Verankerung der Prinzipien nachhaltiger Entwicklung und der BNE gehen über das reine Bildungsangebot hinaus. Die Prinzipien sind im Sinne des gesamtinstitutionellen Ansatzes (Whole Institution Approach) auch in der Organisation des Bildungsbetriebs Handlungsgrundlage. BNE wird auch in der Organisation implementiert und vorgelebt durch geregelte Verantwortlichkeiten, kontinuierliche Kommunikation, qualitätsorientierte Personalführung, zielführende Evaluation und transparente Finanzierung.

**Indikator:** Die Prinzipien der BNE werden im Sinne einer lernenden Organisation für die Organisation des Bildungsbetriebs beschrieben.

### Qualitätskriterium 5.1: Verantwortlichkeit

**Auf welcher Ebene bzw. an welcher Stelle in der Organisation ist die für BNE verantwortliche Person angesiedelt?**

Mehrfachnennungen möglich.

 Beim Träger der Einrichtung In der Geschäftsführung bzw. auf Leitungsebene

In einer Stabsstelle Auf der Fachebene bzw. beim pädagogischen Personal In einem Beirat oder anderen Gremien Weitere: 

**Die BNE Verantwortlichen haben Entscheidungsbefugnisse im Hinblick auf:**

Mehrfachnennungen möglich.

 das pädagogische Konzept das pädagogische Personal die Budgetplanung

---

## Qualitätskriterium 5.2: Interne Kommunikation

**Wie wird der regelmäßige Austausch mit den freien Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sicher gestellt, auch in Bezug auf BNE?**

---

## Qualitätskriterium 5.3: Personalführung und -entwicklung

**Gibt es ein Personalentwicklungskonzept für in der BNE Tätige? Sind Anforderungsprofile für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Bereich BNE vorhanden?**

**Gibt es Regelungen zum Personaleinsatz und zu Neueinstellungen im Bereich BNE?**

**Werden soziale, Diversitäts-, Integrations- und Inklusionsaspekte bei Personalentscheidungen berücksichtigt?**

**Gibt es eine systematische Ermittlung zur Zufriedenheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter? Wie werden die Ergebnisse berücksichtigt?**

**Erhalten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die Möglichkeit, sich regelmäßig oder bedarfsorientiert zu BNE fortzubilden?**

 Ja Nein

---

## Qualitätskriterium 5.5: Finanzen

**Wie setzt sich die Finanzierung Ihrer Einrichtung zusammen?**

Mehrfachnennungen möglich.

 Träger/Grundfinanzierung Spenden/Fundraising Teilnehmerbeiträge Projekt/Drittmittel (Aufträge, Zuwendungen) Weiteres: 

**Wird für BNE ein gesonderter Etat im Budgetplan ausgewiesen? Wenn nicht, welche anderen Ressourcen werden für BNE bereitgestellt?**

**Ist BNE im Sinne einer Querschnittsaufgabe und im Rahmen des gesamtinstitutionellen Ansatzes eine Prüfgrundlage bei Budget-Entscheidungen?**

**Wie erfolgt die Preisgestaltung für BNE-Angebote? Sind AGBs und Teilnahmebedingungen schriftlich fixiert und transparent?**

---

## Qualitätskriterium 5.6: Schutz und Sicherheit

**Sind alle pädagogisch Tätigen im Bereich BNE über die relevanten Sicherheitsvorschriften und Versicherungspflichten informiert bzw. in ausreichendem Umfang abgesichert?**

Darunter sind beispielsweise zu verstehen: Berufshaftpflichtversicherungen für Honorarkräfte oder Erste Hilfe Ausbildungen für Outdoor-Veranstaltungen.

## Qualitätsbereich 6: Kontinuität

Die Kontinuität der Bildungseinrichtung und der Bildungsarbeit ist soweit sichergestellt, dass Betrieb und Bildungsangebote von gesellschaftlichen oder themenbezogenen Trends, unternehmensinternen und -externen Fluktuationen nicht unmittelbar existenzbedroht sind. Auch die Kontinuität der Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung ist sichergestellt. Unabhängig davon zeigt die BNE auch eine hohe Flexibilität in Bezug auf aktuelle Themen, die in gleichbleibender Qualität umgesetzt werden können.

**Indikator:** Die Langlebigkeit und Regelmäßigkeit der BNE-Bildungsangebote, der Beschäftigung des pädagogischen Personals und der Fort- und Weiterbildung sind erkennbar.

### Qualitätskriterium 6.1: Kontinuität des Bildungsträgers

*Seit wann besteht der Bildungsträger?*

*Wie hat sich der Bildungsträger im Hinblick auf die Gesamtteilnehmerzahl in den letzten fünf Jahren entwickelt?*

*Welche Regelungen zur gesicherten Weiterführung der pädagogischen Arbeit im Falle von Personalwechseln, längerfristigem Ausfall von Personal, Trägerwechsel, Umstrukturierungen etc. gibt es?*

### Qualitätskriterium 6.2: Kontinuität BNE-Arbeit

*Welche regelmäßigen BNE-Angebote gibt es und seit wann werden diese durchgeführt?*

Welche gelegentlichen/ einmaligen BNE-Angebote gibt es?

Was wurde in den vergangenen zwei Jahren im Bereich BNE angestoßen, verstetigt, weiterentwickelt?

## Qualitätsbereich 7: Infrastruktur

Die infrastrukturelle Ausstattung der Bildungsträger ist vielfältig. Die Verantwortlichkeit für die Infrastruktur variiert und somit die Möglichkeiten, die Ausstattung und den Betrieb im Sinne nachhaltiger Entwicklung und mit Blick auf BNE seitens des Bildungsträgers zu gestalten. Wenn die Bildungsträger Mieter einer Liegenschaft sind, haben sie keine umfassende Gestaltungsfreiheit, was z.B. Barrierefreiheit oder nachhaltige Beschaffung von Ausstattung anbelangt. Zentral ist in diesen Fällen die Transparenz, was beeinflusst werden kann und was nicht.

**Indikator:** Bildungsträger beschreiben aussagekräftig, wie sie mit der Situation umgehen, ob ein Prozess hin zu mehr BNE und nachhaltiger Entwicklung läuft, und wie dieser inhaltlich und organisatorisch transparent implementiert, kommuniziert und in die Bildungsangebote sowie das Organisationsmanagement integriert wird.

Bildungsträger mit Nachhaltigkeitszertifikaten wie z.B. EMAS oder Ökoprofit belegen die Qualität über das jeweilige Zertifikat.

Sind Sie bereits im Bereich nachhaltiges Management zertifiziert? \*

 Ja  Nein

Für welche Zertifikate nachhaltiger Betriebsorganisation haben Sie sich bereits qualifiziert?

Mehrfachnennungen möglich.

 Grüner Hahn  Ökoprofit  EMAS  ISO 9001  EFQM  
 Weiteres:

**Bitte Referenz hochladen.**

Mehrere Referenzen in einer PDF Gesamtdatei darstellen.

Durchsuchen...

Max. 5 MB

## **Qualitätskriterium 7.1: Nachhaltige Beschaffung / Einkauf**

**Welche der folgende Nachhaltigkeitskriterien beziehen Sie beim Einkauf von z.B. Lebensmittel oder Büromaterialien ein?**

Sie können mehrere Optionen auswählen.

ökologisch, artgerecht

regional

saisonal

vegetarisch, vegan

sozialverträgliche, faire Produktion

**Nennen Sie drei Beispiele zur Beschaffung aus Ihrer Geschäftstätigkeit.**

## **Qualitätskriterium 7.2: Nachhaltiger Betrieb / Ausstattung**

**Welche Anzahl und Art von Liegenschaften nutzen Sie (Büroflächen, Außengelände etc.)? Wie groß sind die Flächen?**

**Welche Gestaltungsmöglichkeiten hinsichtlich Energieträger, Einsparpotentiale bei Energie, Wasser und Abfall haben Sie in den Liegenschaften Ihrer Bildungseinrichtung mit Bezug auf die Eigentums- bzw. Mietsituation?**

**Werden fair produzierte, umweltverträgliche und effiziente Geräte und Mobiliar verwendet?**

**Werden bei der Geldanlage oder Kontoführung Nachhaltigkeitsaspekte berücksichtigt?**

---

### **Qualitätskriterium 7.3: Anreise / Erreichbarkeit**

**Welche der folgenden Aspekte unterstützen die Erreichbarkeit und Nutzung der Bildungseinrichtung?**

*Mehrfachnennungen möglich.*

<input type="checkbox"/> ÖPNV-Anschluss / Shuttle-Service	<input type="checkbox"/> Fahrraderreichbarkeit
<input type="checkbox"/> Unterstützung von Fahrgemeinschaften	<input type="checkbox"/> Parkmöglichkeiten angemessen für alle Bedarfe
<input type="checkbox"/> Barrierefreiheit im Gebäude / im Gelände	<input type="checkbox"/> Wegbeschreibung
<input type="checkbox"/> Ausgleich für Emissionen bei Anreise zu Veranstaltungen	<input type="checkbox"/> Weiteres: <input type="text"/>

**Bei aufsuchenden Angeboten: Welche Transportmittel werden grundsätzlich benutzt?**

---

**Was ist im Bereich BNE geplant in den kommenden drei Jahren? Die von Ihnen genannten drei bis fünf Ziele sind Grundlage für potentiell folgende Zertifizierungsgespräche und die abschließende Zielvereinbarung.**